

Komplizierte Info-Rallye

Schülerinnen suchen auf dem Berufsinfomarkt Tipps zur Ausbildung

VON OLAF WEISS

NORTHEIM. „Wohin müssen wir jetzt?“ Der Plan für den Berufsinfomarkt in den Berufsbildenden Schulen II in Northeim hilft Kathy, Yonca Linda, Aileen (alle 15) und Amina (14) zunächst nicht weiter. Die fünf Schülerinnen der Klasse 9a der Gutenberg-Realschule wollen sich wie viele andere Schüler aus Schulen des Landkreises über ihre Wunsch-Ausbildungen informieren. Aber ohne einen der Scouts, die die Besucher unterstützen, finden sie den Weg zunächst nicht.



Auf Informationstour: Die Schülerinnen der Gutenberg-Realschule (von links) Amina, Linda, Yonca, Kathy und Aileen.

Foto: Weiss

ARBEITSAGENTUR

Einmal auf die richtige Spur gesetzt, funktioniert es aber mit der Orientierung mithilfe des Plans. Ihre erste Station ist der Stand der Arbeitsagentur. Berufsberater Joachim Kolberg gibt ihnen zunächst ein paar allgemeine Informationen. „Ihr müsst Euch ausprobieren“, rät er zu einem Praktikum, als Kathy nach Infos zur Ausbildung in der Krankenpflege fragt. Nicht jeder könne beispielsweise in der Notaufnahme den Umgang mit einem verschwitzt riechenden Sportler vertragen.

BERUFSBILDENDE SCHULE

Weiter geht es am Stand der Berufsbildenden Schulen 1. Vor allem Linda will dort etwas über die Ausbildung als Steuerfachangestellte oder eine kaufmännische Ausbildung wissen. Lehrerin Doris Waterböhr-Neumann kann ihr etwas über die Ausbildungsinhalte sagen und betont dass Mathe und ein gutes Textverständnis wichtig seien.

Sie stellt aber auch die schulischen Möglichkeiten vor, die es nach der Realschule gibt. Denn einige Arbeitgeber würden Auszubildende nicht direkt nach der 10. Klasse neh-

men. Als weitere schulische Vorbereitungen für eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich gebe es die einjährige Höhere Handelsschule, die zweijährige Fachoberschule oder das dreijährige Berufliche Gymnasium.

Linda und Aileen würden gern noch mehr über die Ausbildung zur Steuerfachangestellten wissen, aber Steuerberater sind auf dem Infomarkt nicht vertreten. Und am Stand der Finanzverwaltung (Finanzämter) kann man ihnen ebenso wenig weiterhelfen wie am Stand einer Anwaltskanzlei.

HELIOS

Michael Störmer, Pflegepä-

dagoge bei Helios, betont im Gespräch mit Amina und Kathy, wie erfüllend der Beruf der Krankenschwester ist. „Man bekommt viel zurück“, betont er die Dankbarkeit der Patienten. Er verschweigt aber auch nicht, dass zur Ausbildung auch viel Theorie gehört, 2100 Stunden während der dreijährigen Ausbildung.

FAZIT

Nach anderthalb Stunden Rundgang und einem halbstündigen Vortrag über die Möglichkeiten von dualen Ausbildungen ziehen die Fünf ein positives Fazit. Einiges hätten sie dank des guten Berufsberaters, der zu ihnen in die

Klasse komme, schon in Ansätzen gewusst, nun sei aber auch noch viel an Information hinzugekommen. „Wir haben ja auch noch einiges zum Nachlesen bekommen“, verweist Yonca auf die vielen Broschüren in ihren Taschen.

Ob sie nach der 10. Klasse direkt in eine Ausbildung gehen sollen oder ob sie weiter zur Schule gehen wollen, haben sie allerdings noch nicht für sich entschieden.

Der Berufsinfomarkt ist auch heute, Samstag, 10 bis 14 Uhr geöffnet. Dann haben Schüler zusammen mit ihren Eltern die Gelegenheit, sich über 160 Ausbildungen und Studiengänge zu informieren.

HINTERGRUND

361 Ausbildungsplätze sind im Landkreis noch frei

Nach Angaben der Arbeitsagentur sind im Landkreis Northeim 361 Ausbildungsplätze noch nicht besetzt. 435 junge Menschen sind noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz. Damit sind derzeit 53 Bewerber mehr auf der Suche als im Vorjahreszeitraum.

Bis auf duale Studienangebote und kaufmännische Be-

rufe, insbesondere in großen Firmen, gibt es noch in nahezu allen Bereichen einzelne offene Lehrstellen. Besonders gesucht sind im Kreis Northeim noch Azubis für die Berufe

- Koch (27 offene Stellen),
- Kaufmann im Einzelhandel (26),
- Zahnmedizinisch Fachangestellte (14),
- Hotelfachmann (12),

- Elektroniker – Energie-/ Gebäudetechnik (10),
- Fachkraft – Lagerlogistik (10),
- Restaurantfachmann (10),
- Maler/Lackierer – Gestaltung / Instandhaltung (9),
- Kaufmann – Büromanagement (9),
- Anlagenmechaniker Sanitär-/Heizungs- und Klimatechnik (8). (ows)